Zeitschrift: Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie = Revue philosophique et théologique de Fribourg = Rivista filosofica e teologica di Friburgo = Review of philosophy and theology of Fribourg

Band: 66 (2019)

Heft: 2

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dieses Heftes

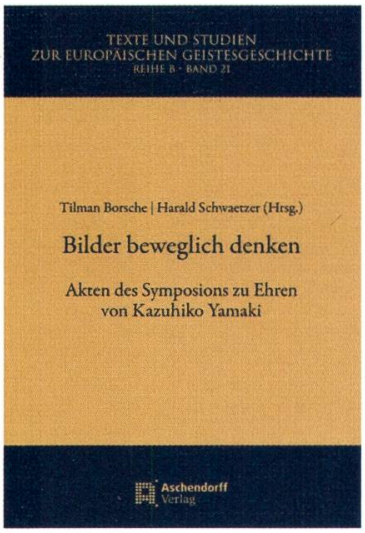
Abhandlungen / Beiträge

Silvio Agosta, Käppelesäcker 32, D-72070 Tübingen
Dr. Gergely Bakos OSB, Sapientia Theological School of Religious Orders, Budapest, Pf.: 235, H-1364, Hungary
Prof. Dr. Dr.h.c. Heinrich Beck, Eisgrube 1, D-96049 Bamberg
Dr Simon J.G. Burton, New Collegem Mound Place, Edinburgh, EH1 2LX
Oliver Dürr M.A., Dep. für Glaubens- und Religionswissenschaften, Philosophie, Universität Miséricorde, Av. de l'Europe 20, CH-1700 Fribourg
Dr. Andrea Fiamma, Via Morosini 9, I-66026 Ortona
Dr. Guilia Guidara, via Francesca Nord 504, I-51015 Monsummano Terme
Prof. Dr. Adamas Fiucci, Department of Philosophy, Humanist Sciences and Sciences of Education "Gabriele d'Annunzio" University Via dei Vestini 31, I-66100 Chieti
Johanna Hueck M.A., Philosophisches Seminar an der Kueser Akademie, Kloster Machern, An der Zeltinger Brücke 1, D-54470 Bernkastel-Kues
Susann Kabisch M.A., Wasserburger Straße 21, D-85614 Kirchseeon
Prof. Dr. Filip Karfík, Antike Philosophie, Dep. für Philosophie, Universität Miséricorde, Av. de l'Europe 20, CH-1700 Fribourg
Dr. Giovanni Licata, Istituto Nazionale di Studi sul Rinascimento, Palazzo Strozzi, Piazza degli Strozzi, I-50123 Firenze
PhD Chiara Paladini, via Belice 3, I-73100 Lecce
Greta Venturelli, Dipartimento di Filosofia e Scienze dell'Educazione, Università degli Studi di Torino, Via Sant'Ottavio 20, I-10124 Torino
Prof. Dr. Jean-Claude Wolf, Ethik und politische Philosophie, Dep. für Philosophie, Universität Miséricorde, Av. de l'Europe 20, CH-1700 Fribourg

Rezensionsartikel / Rezensionen

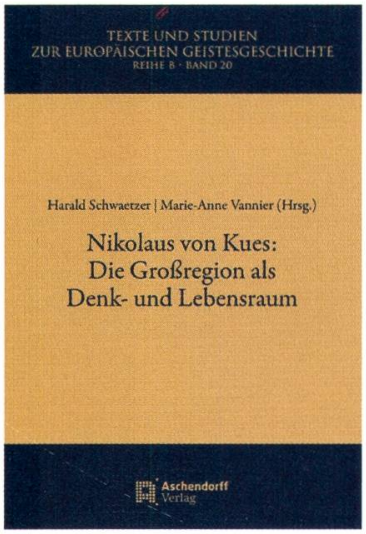
PD Dr. Rolf Kühn, Heuweilerweg 19, D-79194 Gundelfingen
Prof. Dr. Christophe Chalamet, Faculté de théologie, Uni Bastions, 5 rue De-Candolle, CH-1211 Genève 4
PD Dr. Martin Bondeli, Chutzenstr. 30, CH-3007 Bern

NEU bei Aschendorff



Tilman Borsche | Harald Schwaetzer (Hrsg.)
BILDER BEWEGLICH DENKEN
Akten des Symposions zu Ehren von
Kazuhiko Yamaki
Texte und Studien zur Europäischen Geistesgeschichte. Reihe B, Band 21
2019, 215 Seiten, 31 farbige Abbildungen,
kart. 39,90 €
ISBN 978-3-402-16015-2

Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, fordert das zweite der zehn mosaischen Gebote. Aber wir müssen uns Bilder machen, indem wir denken. Das menschliche Denken lebt aus Bildern, es bewegt sich in Bildern, und diese entwickeln dabei ihr eigenes Leben. Wie lassen sich jenes Gebot und diese Notwendigkeit verbinden? Wie lässt sich eine jeweils zeitgemäße Ordnung in diese Bilderflut bringen, ohne sie dauerhaft zu fixieren und damit das lebendige Denken zu töten? In diese Fragen lässt sich die denkerische Lebensaufgabe des Autors Nikolaus von Kues (1401–1464) zusammenfassen.
Die Themen des Bandes reichen von detaillierten Bild-Lektüren einschlägiger Kunstwerke aus West und Ost über Logik, Reichweite und Grenzen des konjekturalen Denkens, Grundzüge einer Mythologie der Vernunft, die elliptische Diszentralisierung des ego-zentrischen Denkens sowie die Rolle der Imagination für das Erkennen, bis zu einer Würdigung der einprägsamen Bilder aus der Lebenswelt im Werk des Cusanus und zu seinem neuen Entwurf eines Menschenbildes im Geist der Renaissance im Spiegel des verborgen bleibenden Gottesbildes.



Harald Schwaetzer / Marie-Anne Vannier (Hrsg.)
NIKOLAUS VON KUES:
DIE GROSSREGION ALS DENK- UND LEBENSRAUM
Texte und Studien zur Europäischen Geistesgeschichte. Reihe B, Band 20
2019, 246 Seiten, 22 Abbildungen im Anhang,
kart. 39,90 €
ISBN 978-3-402-16013-8

„Cusanus war ein Deutscher, der früh Europäer wurde, seinen Mittelpunkt in Rom hatte, aber seine Herkunft nicht verlor", schrieb Karl Jaspers. Der vorliegende Band widmet sich unter verschiedenen Perspektiven der Bedeutung der Großregion zwischen Deutschland, Frankreich, Luxemburg und den Niederlanden für Denken und Wirken des Nikolaus von Kues (1401–1464). Auch das Verhältnis zu Italien und der italienischen Renaissance wird behandelt.

Aschendorff
Verlag
www.aschendorff-buchverlag.de

ISSN 0016-0725